

# Hausgottesdienst zum 4. Fastensonntag für Familien mit Kindergarten- und Grundschulkindern



## Vorbereitung:

Es ist wichtig, den Raum für das gemeinsame Gebet vorzubereiten. Schön ist es, wenn man sich um den Tisch versammelt, der für gemeinsame Essens- und Gesprächszeiten genutzt wird. Hier kann man den Tisch ein wenig schmücken, mit einer schönen Tischdecke, einer Kerze, evtl. ein paar Frühlingsblumen. Wer eine Bibel/Kinderbibel zu Hause hat, kann diese auch in die Mitte legen, Kinderbibel evtl. schon aufgeschlagen mit dem Bild der Heilung des Blinden. Vor dem Gottesdienst ist es gut auszumachen, wer was vorliest/vorbetet. Hier können Grundschul Kinder schon gut einbezogen werden.

Es ist schön gemeinsam mit einem **Lied** zu beginnen.

Vorschlag: Wo ich gehe bist du da\* (Quelle [https://www.europa-kinderwelt.de/media/files/Download-Liederbuch\\_Religion\\_5663.pdf](https://www.europa-kinderwelt.de/media/files/Download-Liederbuch_Religion_5663.pdf))

**Vorbeter** Wir wollen nun die Kerze anzünden und unseren Gottesdienst mit dem Kreuzzeichen beginnen.  
Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes. Amen.

**Vorbeter** Heute feiern wir zu Hause Gottesdienst. Jetzt ist gerade eine besondere Zeit. Wir sollen zu Hause bleiben, damit wir gesund bleiben.  
Das ist für uns vielleicht oft schwierig, aber nur so kann sich dann auch wieder etwas ändern.  
Gott ist trotzdem da. Er schaut auf uns und möchte, dass es uns gut geht. Wir sollen aufeinander achten, so wie Jesus auf seine Freunde aufgepasst hat.

In den **Kyrierufen** begrüßen wir Jesus in unserer Mitte:

**K1:** Jesus, du gehst zu den Menschen. Herr, erbarme dich.

**Alle:** *Herr, erbarme dich.*

**K2:** Jesus, du gehst für uns den Kreuzweg. Christus erbarme dich.

**Alle:** *Christus erbarme dich.*

**K3:** Jesus, du bist wieder auferstanden von den Toten. Herr, erbarme dich.

**Alle:** *Herr, erbarme dich.*

**Gebet**  
**Vorbeter** Guter Gott, du hast uns deinen Sohn auf die Erde geschickt, dass er uns von deiner großen Liebe erzählt. Hilf uns, dass wir verstehen, wie groß du bist, und dass du jeden von uns liebst, so wie er ist. Amen.

**Vorbeter** Einmal war ein Sabbat.  
Sabbat ist der 7. Tag in der Woche.  
Der 7. Tag ist zum Ausruhen.  
Alle Menschen und Tiere sollen sich am 7. Tag ausruhen.  
Der Sabbat ist ein Ruhe-Tag.

An einem Sabbat war Jesus mit seinen Freunden bei einem Teich.  
Bei dem Teich war ein Mann.  
Der Mann war blind.

Jesus sagte zu den Freunden:  
Gott will, dass alle Menschen das Licht sehen.  
Der blinde Mann soll das Licht sehen.  
Der blinde Mann soll gesund werden.  
Ich will den blinden Mann gesund machen.

Jesus spuckte auf die Erde.  
Jesus machte mit der Spucke einen Brei.  
Jesus legte den Brei auf die Augen von dem blinden Mann.  
Jesus sagte zu dem blinden Mann.  
Geh zum Teich.  
Wasch deine Augen mit dem Wasser im Teich.

Der Mann ging zum Teich.  
Der Mann wusch sich die Augen mit dem Wasser im Teich.  
Da konnte der Mann sehen.

Die anderen Leute merkten, dass der blinde Mann sehen konnte.  
Der Mann war geheilt.  
Die Leute staunten.  
Die Leute fragten:  
Wie kommt das, dass du sehen kannst?  
Warum bist du geheilt?

Der geheilte Mann sagte:  
Jesus hat Brei auf meine Augen getan.  
Dann hat Jesus gesagt:  
Wasch deine Augen im Teich.  
Das habe ich getan.  
Jetzt kann ich sehen.

Die Leute waren aufgeregt.  
Die Leute brachten den Mann zu den Religions-Gelehrten.  
Die Religions-Gelehrten passen auf die Leute auf.  
Die Religions-Gelehrten passen auf, dass alle Leute tun, was Gott will.  
Die Religions-Gelehrten passen auf, dass alle Leute am Sabbat ausruhen.  
Keiner soll am Sabbat arbeiten.

Die Religions-Gelehrten fragten den geheilten Mann:  
Warum kannst du sehen?

Der geheilte Mann sagte:  
Jesus hat Brei auf meine Augen getan.  
Dann habe ich die Augen im Teich gewaschen.  
Jetzt kann ich sehen.

Die Religions-Gelehrten fingen an zu streiten.  
Einige Religions-Gelehrte sagten:  
Gesund-machen ist am Sabbat verboten.  
Weil Gesund-machen Arbeit ist.  
Jesus darf dich nicht am Sabbat gesund machen.  
Du musst blind bleiben.

Andere Religions-Gelehrte sagten:  
Gesund-machen ist gut.  
Jesus darf dich **sehr wohl** gesund machen.  
Auch am Sabbat.

Der geheilte Mann sagte:  
Ich freue mich, weil ich sehen kann.  
Ich finde Gesund-machen gut.  
Jesus, der mich gesund gemacht hat, ist gut.  
Jesus kommt von Gott.

Die Religions-Gelehrten überlegten:  
Vielleicht war der geheilte Mann gar nicht blind.  
Vielleicht hat der geheilte Mann nur so getan, als ob er blind ist.

Die Religions-Gelehrten gingen zu den Eltern von dem geheilten Mann.  
Die Religions-Gelehrten fragten die Eltern von dem geheilten Mann:  
Ist der geheilte Mann euer Sohn?  
War euer Sohn wirklich blind?  
Oder hat euer Sohn nur so getan?

Die Eltern von dem geheilten Mann sagten:  
Der geheilte Mann ist unser Sohn.  
Unser Sohn war schon als kleines Baby blind.  
Unser Sohn war immer blind.  
Wir wissen nicht, wie unser Sohn gesund geworden ist.  
Ihr müsst unseren Sohn fragen.  
Unser Sohn kann selber sprechen.  
Unser Sohn ist groß genug.  
Unser Sohn ist ein erwachsener Mann.

Die Religions-Gelehrten sagten zu dem geheilten Mann:  
Gesund-machen ist am Sabbat verboten.  
Erzähl uns, was passiert ist.

Der geheilte Mann sagte:  
Ich habe schon erzählt, was passiert ist.  
Ihr hört gar nicht zu.  
Ihr wollt gar nicht zuhören.  
Ihr wollt gar nicht hören, was ich sage.  
Jesus ist gut.  
Jesus hat mich gesund gemacht.  
Jesus kommt von Gott.

Die Religions-Gelehrten wurden wütend.  
Die Religions-Gelehrten sagten:  
Jesus hat dich am Sabbat gesund gemacht.  
Am Sabbat ist Gesund-machen verboten.  
Gott will, dass alle Menschen am Sabbat ausruhen.  
Gott will nicht, dass Jesus die Menschen am Sabbat gesund macht.

Der geheilte Mann sagte:  
Ihr Religions-Gelehrten wisst gar nicht Bescheid.  
Ihr Religions-Gelehrten habt keine Ahnung.  
Gott will **sehr wohl**, dass Jesus die Menschen am Sabbat gesund macht.  
Jesus tut, was Gott will.  
Jesus kommt von Gott.

Die Religions-Gelehrten sagten:  
Du bist ein unverschämter Mann.  
Verschwinde von hier.  
Du darfst nie mehr mit uns zusammen sein.

Jesus hörte, dass die Religions-Gelehrten den geheilten Mann weggejagt hatten.  
Jesus ging zu dem geheilten Mann hin.  
Jesus fragte den geheilten Mann:  
Glaubst du an den Menschen-Sohn?

Der geheilte Mann fragte:  
Was ist das?  
Was ist der Menschen-Sohn?  
Herr, sag es mir.  
Ich möchte an den Menschen-Sohn glauben.

Jesus sagte:  
Der Menschen-Sohn kommt von Gott.  
Ich komme von Gott.  
Ich bin der Menschen-Sohn.  
Ich bin es, der vor dir steht.  
Ich bin es, den du siehst.

Der geheilte Mann sagte:  
Ich glaube, Herr.

Der geheilte Mann war froh.  
Der geheilte Mann kniete sich tief vor Jesus hin.  
Jesus sagte:

Ich bin in die Welt gekommen, damit blinde Menschen gesund werden.  
Die blinden Menschen freuen sich.  
Einige Menschen werden davon wütend.  
Diese Menschen sind wütend, weil blinde Menschen wieder sehen können.  
Diese Menschen sind in ihrem Herzen blind.

Quelle: <https://evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-4-fastensonntag>

### Lied

Vorschlag: Dieser Tag soll fröhlich sein

[https://www.blkm.de/blkm/Aktionstagmusik/2019/broschuere/S14\\_15\\_diesertagsollfroehlichsein.pdf](https://www.blkm.de/blkm/Aktionstagmusik/2019/broschuere/S14_15_diesertagsollfroehlichsein.pdf)

### Gespräch

Wir haben gehört, dass Jesus den blinden Mann gesund gemacht hat.  
Wie hat sich der blinde Mann wohl gefühlt, als er nichts sehen konnte? Bestimmt hatte er nur wenige Freunde, er war viel allein.

*Die Kinder und auch die Erwachsenen sagen, was sie fühlen, z.B. „Der Mann ist traurig, weil er nichts sehen kann“*

*Hinweis: Es geht um die Gefühle der Kinder, somit gibt es keine falsche Antwort!*

Als Jesus zu ihm gegangen ist, und ihm den Teig auf die Augen gestrichen hat, ist der Mann bestimmt zuerst einmal erschrocken. Stell dir einmal vor, du hast die Augen geschlossen, kannst nichts sehen und auf einmal streicht dir jemand etwas auf die Augen. Der Teig aus Erde und Speichel hat sich bestimmt im ersten Moment unangenehm angefühlt. Was hättest du gemacht?

*Mögliche Antwort: Ich wäre erschrocken und hätte zu meinen Augen hingelangt. Ich hätte gefühlt, was da auf meinen Augen ist. Ich hätte den Teig wegwischen wollen ....*

*Hinweis: Es geht um die Gefühle der Kinder, somit gibt es keine falsche Antwort!*

Jesus hat den Mann losgeschickt. Er sollte sich waschen. Der Mann ist geheilt worden, aber er musste auch selber noch etwas tun. Er musste losgehen und tun, was Jesus ihm gesagt hat. Wärst du auch losgegangen?

*Wenn die Kinder mit nein antworten, nachfragen, warum sie nicht losgegangen wären? Was hätte im Schlimmsten Fall passieren können, wenn der blinde Mann zum Teich geht und sich wäscht? – Es hätte nicht geklappt, er wäre blind geblieben. War die Aufforderung von Jesus nicht auf jeden Fall einen Versuch wert?*

Als der Mann sehen kann, haben sich nicht alle mit ihm gefreut. Für die Religions-Gelehrten war es ein großer Fehler, am Sabbat zu arbeiten, da durfte auch keiner „gesund gemacht werden“. Glaubst du, dass es für Gott schlimm ist, wenn wir an einem Festtag anderen etwas Gutes tun und ihnen helfen?

*Wenn die Kinder mit nein antworten wieder nachfragen, warum Gott nichts dagegen hat und sie in ihrer Antwort bestätigen. Gott will immer, dass es den Menschen gut geht.*

Hast du eine Idee, warum Jesus zu dem Mann gegangen ist, nachdem ihn die Religions-Gelehrten weggeschickt haben?

*Mögliche Antworten: Jesus wollte nicht, dass er alleine ist. Jesus wollte ihm von Gott erzählen. Der Mann soll wissen, dass Jesus ihn gesund gemacht hat.*

Was will uns Gott mit dieser Geschichte sagen? Warum können wir sie in der Bibel lesen und warum wird sie uns auch heute erzählt?

*Gott kommt zu denen, die ihn brauchen. Auch wenn wir keine Hoffnung mehr haben, kommt Gott zu uns. Er lässt niemanden alleine, weil er die Menschen liebt. Jesus schenkt dem blinden Mann Licht. Jesus ist Licht für alle Menschen.*

*Die Geschichte sagt uns auch, dass wir nicht wie die Religions-Gelehrten werden sollen, die nur das Schlechte sehen wollen. Wir sollen immer versuchen, das Schöne zu sehen und das Gute zu entdecken. Dann ist unser Herz froh und wir können uns mitfreuen. Wenn sich Menschen gemeinsam freuen, dann wird die Freude größer und manches, das schwer und traurig war, wird größer.*

### Lied

Gottes Liebe, ist so wunderbar <https://www.family-fips.net/portfolio-item/gottes-liebe-ist-so-wunderbar/>

**Fürbittgebet** Jesus, du gehst zu den Kranken und Schwachen.  
 Du zeigst ihnen, dass du sie liebst.  
 Du schenkst ihnen neue Kraft und Hoffnung.  
 Du machst sie gesund und schenkst ihnen Frieden.  
 Wir bitten dich, sei auch bei uns.  
 Lass uns spüren, dass du uns segnest, weil du uns liebst.  
 Schenk uns Geduld und Kraft, diese Wochen gut zu überstehen und achtsam  
 miteinander umzugehen.  
 Hilf uns, gut sein zueinander, dass wir uns immer wieder vertragen und gute  
 Worte finden.  
 Schenk uns offene Augen, die Wunder zu entdecken, die um uns herum sind  
 und uns staunen lassen wollen. Amen.

**Vater unser Gebet** Lied im Gotteslob Nr. 739 - Gebet im Gotteslob Nr. 3,2  
 Beten wir am Ende unseres Gottesdienstes noch miteinander zu unserem  
 Schutzengel, dass er uns begleitet, heute und an jedem neuen Tag.

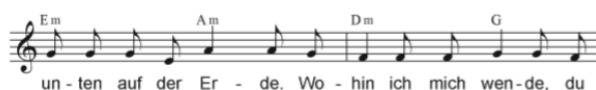
**gemeinsam** Heiliger Schutzengel mein,  
 lass mich dir empfohlen sein;  
 in allen Nöten steh mir bei,  
 und halte mich von Sünde frei.  
 Bei Tag und Nacht, ich bitte dich,  
 beschütze und bewahre mich.  
 Amen.

**Segen** Unser guter Gott segne dich!  
 Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.  
*Schön ist es, wenn hier die Eltern ihre Kinder segnen und im Anschluss sich gegenseitig oder auch ein Kind  
 seinen Eltern ein Kreuzzeichen auf die Stirn macht.*

\*

Text: Helga Storkenmaier / Musik: Detlev Jöcker

Strophe



2. Wo ich sitze, bist du da.  
 Wo ich liege, bist du da.

**Refrain:** Du bist oben im Himmel ...

3. Wenn' s mir gut geht, bist du da.  
 Wenn' s mir schlecht geht, bist du da.

**Refrain:** Du bist oben im Himmel ...

4. In der Schule bist du da.  
 Auch zu Hause bist du da.

**Refrain:** Du bist oben im Himmel ...

5. Wenn ich spiele, bist du da.  
 Bei der Arbeit bist du da.

**Refrain:** Du bist oben im Himmel ...

Ausmalbild zur Bibelstelle:

[https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge\\_und\\_glaube/ehe\\_und\\_familie/content/galleries/ausmalbilder/A\\_4.Fastensonntag.pdf](https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/content/galleries/ausmalbilder/A_4.Fastensonntag.pdf)

Quellenangabe: Dieser Gottesdienst für Familien wurde in Anlehnung an den Hausgottesdienst zum 4. Fastensonntag, der Pfarreiengemeinschaft Pilsting/Großköllnbach erstellt. <https://www.pfarrei-geisenfeld.de/PDF/Termin-1652.pdf>